

Produktname: Somatostatin-Kaninchen-polyklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: APRab18109**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:10000
Molekulargewicht	17kDa

Antigen-Informationen

Genname	SST
Alternative Namen	SST; Somatostatin; Growth hormone release-inhibiting factor
Gen-ID	6750.0
SwissProt ID	P61278
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem Somatostatin, hergestellt. Aminosäurebereich: 10–59

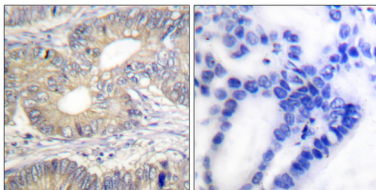
Hintergrund

Das Hormon Somatostatin existiert in zwei aktiven Formen mit 14 bzw. 28 Aminosäuren, die durch alternative Spaltung des einzigen, von diesem Gen kodierten Präproteins entstehen. Somatostatin wird im gesamten Körper exprimiert und hemmt die Freisetzung zahlreicher sekundärer Hormone durch Bindung an hochaffine G-Protein-gekoppelte Somatostatinrezeptoren. Dieses Hormon ist ein wichtiger Regulator des endokrinen Systems durch seine Wechselwirkungen mit dem Wachstumshormon der Hypophyse, dem Schilddrüsen-stimulierenden Hormon und den meisten Hormonen des Magen-Darm-Trakts. Somatostatin beeinflusst außerdem die Neurotransmission im zentralen Nervensystem und die Proliferation sowohl normaler als auch tumoröser Zellen. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], Funktion: Somatostatin hemmt die Freisetzung von Somatotropin., Online-Informationen: Somatostatin-Eintrag. Pharmazeutische Anwendung: Ein synthetisches Analogon, bekannt als Octreotid oder SMS 201-995, ist unter dem Namen Sandostatin (Novartis) erhältlich. Es wird zur Behandlung verschiedener Erkrankungen eingesetzt, darunter Akromegalie und die symptomatische Behandlung von Karzinoidtumoren und Tumoren, die durch vasoaktives intestinales Peptid verursacht werden. Ähnlichkeit: Gehört zur Somatostatin-Familie.

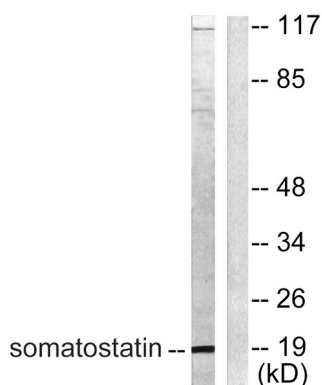
Forschungsbereich

Neurotransmitter; Neuropeptide; Hormone; Neurowissenschaften; Neurologische Prozesse; Neuroendokrinologie; Wachstumshormonregulation; Stammzellen; Linienmarker; Entwicklungsbiologie; Linienfestlegung; Endoderm

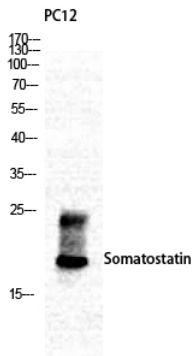
Bilddaten



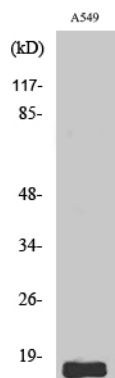
Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Kolonkarzinomgewebe unter Verwendung eines Somatostatin-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



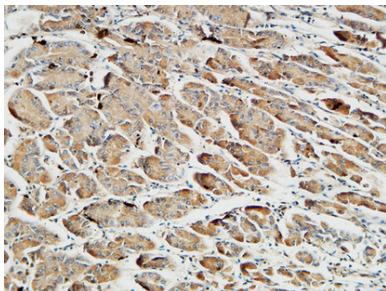
Western-Blot-Analyse von Lysaten aus A549-Zellen unter Verwendung eines Somatostatin-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



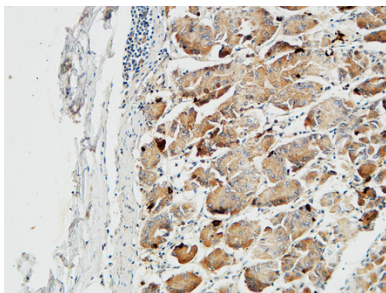
Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen Somatostatin-Antikörpers



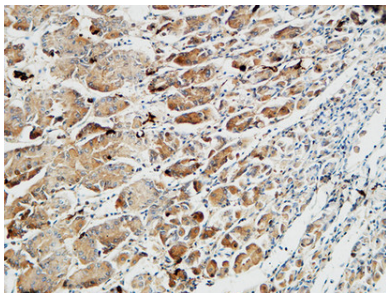
Western-Blot-Analyse von A549-Zellen unter Verwendung des polyklonalen Somatostatin-Antikörpers



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Magenfundus. 1. Der Antikörper wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Magenfundus. 1. Der Antikörper wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Magenfundus. 1. Der Antikörper wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).

